

sich aber nicht um. Da legte ihm dieser die Hand auf die Schulter und sagte: „Sie wissen, daß ich gegen den Krieg gewesen bin; Sie haben ihn für notwendig gehalten, nun tragen Sie die Verantwortlichkeit dafür. Wenn Sie überzeugt sind, daß der Zweck erreicht ist und der Friede geschlossen werden muß, so bin ich bereit, Ihnen beizustehen und Ihre Meinung bei meinem Vater zu vertreten.“

Nach Bismarcks Erzählung ist der Kronprinz zum König hinübergangen und nach einer kleinen halben Stunde zurückgekehrt. „Es hat sehr schwer gehalten, aber mein Vater hat zugestimmt.“ Nach des Kronprinzen Erzählung ist das nicht in einer Unterredung unter vier Augen geschehen, sondern der König hat von neuem einen Kriegsrat berufen und da zu seinem Sohn gesagt: „Sprich du im Namen der Zukunft,“ und damit war die Schlacht gewonnen.

Ich will nicht sagen, daß der Vorgang sich genau so abgespielt hat, wie ich ihn hier eben unter Zusammenziehung der beiden Erzählungen der Beteiligten gegeben habe. Es scheint sicher, daß sich sowohl bei Bismarck wie beim Kronprinzen